



Deutschlands schönstes Naturwunder

Es ist gigantisch. Auf einer Länge von 450 Kilometern zieht sich das Wattenmeer der Nordsee von Blåvandshuk in Dänemark als nördlichster Punkt bis hinunter zur niederländischen Insel Texel. Es ist das größte Wattenmeer der Welt. Auf einer Fläche von 9000 Quadratkilometern beheimatet das zu einem Großteil unter Naturschutz stehende Fleckchen Erde eine faszinierende Flora und Fauna mit über 10000 Tier- und Pflanzenarten. Mit seinen Stränden, Dünen, Salzwiesen, Wattflächen und Priel-systemen vereint es eine unglaubliche Vielfalt an Lebensräumen, wird belebt von einem steten Wechselspiel von Ebbe und Flut.

2009 kann man ohne Zweifel als *das* Jahr des Wattenmeeres bezeichnen: Als erste deutsche Naturlandschaft wurde es von der UNESCO als „Weltnaturerbe“ in die bedeutende Liste der 890 schönsten Denkmäler in 148 Ländern aufgenommen. Das Komitee zeichnete den schleswig-holsteinischen,

niedersächsischen und niederländischen Teil als „eines der größten küstennahen und gezeitenabhängigen Feuchtgebiete der Erde“ aus – ein ganz besonderes Ereignis für Schleswig-Holstein, dessen Westküste vom Watt geprägt ist. Der 4500 Quadratkilometer große Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist der größte Nationalpark Mitteleuropas – und erfreut sich deutschlandweit großer Beliebtheit: In einer bundesweiten Internetabstimmung wurde das „Gezeitenland“ erst im September zum schönsten Naturwunder Deutschlands gewählt.

Grund genug, dem Wattenmeer eine Serie zu widmen. In der heutigen Ausgabe und in den kommenden vier Wochen stellt das „Schleswig-Holstein Journal“ die atemberaubende Welt des Wattenmeeres vor, zeigt Bilder (siehe nächste Seite) aus dem im Neumünsteraner Wachholtz Verlag erschienenen Bildband „Weltnaturerbe Wattenmeer“, den man als eine wahre Hommage an

das wertvolle Feuchtgebiet bezeichnen kann. Das Buch – ein richtiger Prachtband – macht anhand der 180 atmosphärischen, mitreißenden Farbfotos des Biologen und Wattenmeer-Kenners Martin Stock sichtbar, welch „magischer Ort“ das Watt ist. Die Bilder führen vor Augen, was das gewaltige Stück Natur zu bieten hat, was es ausmacht – wie es lebt.

Die Fotostrecken beinhalten nicht nur imposante Luftaufnahmen – auch auf Details wird ein Blick geworfen: Auf blühende Stranddisteln, Wattwanderer, die bei Ebbe ihre Fußabdrücke im feuchten Boden hinterlassen, auf schäumende Wellen und Möwen im rauen Nordseewind. Die kurzen Texte der Autorin und Biologin Ute Wilhelmssen geben Aufschluss darüber, was sich im Watt seit rund 7500 Jahren so abspielt. Wer das Buch gelesen, die Bilder studiert hat, weiß, warum das Wattenmeer die Auszeichnung „UNESCO-Weltnaturerbe“ ohne den geringsten Zweifel verdient hat. *Anna Kablen*



Fotos: Martin Stock/
„Weltnaturerbe Wattenmeer“

Das Buch

Martin Stock, Ute Wilhelmssen: „Weltnaturerbe Wattenmeer“, 176 Seiten mit ebenso vielen, zum Teil ganzseitigen Farbabbildungen.

Wachholtz Verlag Neumünster, ISBN: 978-3-529-05321-4, 29,90 Euro

■ www.wachholtz.de

